

II-4360 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 20931J

1982-09-29

A n f r a g e

der Abgeordneten Blecha und Genossen  
an die Frau Bundesminister für Wissenschaft und Forschung  
betreffend den Verdacht auf mißbräuchliche Einbeziehung  
von Universitäten in parteipolitische Aktivitäten

In diesen Tagen werden Faltprospekte verteilt, in denen unter dem Titel "Die Uni gratuliert" für eine Veranstaltungsreihe der ÖVP und ihrer politischen Akademie aus Anlaß des zehnjährigen Bestehens des Salzburger ÖVP-Programmes und der politischen Akademie geworben wird. Aufmachung und Text dieses Prospektes erwecken den Eindruck als würde die Veranstaltungsreihe seitens der Universität Wien organisiert und auch finanziert werden. Wäre dies tatsächlich der Fall, so würde dies zweifellos eine mißbräuchliche Einbeziehung von Universitäten in parteipolitische Aktivitäten bedeuten. Eine entsprechende Vorgangsweise stünde auch im Gegensatz zur gesetzlichen Verpflichtung der Universitäten zur Wahrung der Vielfalt wissenschaftlicher Lehrmeinungen gemäß § 1, Abs. 2 des UOG.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher nachfolgende

A n f r a g e :

1. Handelt es sich bei der Veranstaltungsreihe, für die unter dem Titel "Die Uni gratuliert" geworben wird, um eine Veranstaltung der Universität Wien ?

- 2 -

2. Liegt hinsichtlich der genannten Veranstaltungsreihe ein entsprechender Beschluß des zuständigen Kollegialorganes der Universität vor ?
3. Werden seitens der Universität Wien Bundesmittel zur Finanzierung der genannten ÖVP-Veranstaltung aufgewendet ?
4. Welche Schritte haben die zuständigen Universitätsorgane unternommen, um eine gesetzwidrige und mißbräuchliche Einbeziehung der Universität Wien in einseitige parteipolitische Aktivitäten zu unterbinden ?